

KRISTALLNACHT

Antijüdischer Anti Jewish Terror 1938



Begleitprogramm zur Ausstellung

»Kristallnacht« – Antijüdischer Terror 1938. Ereignisse und Erinnerung

27. November 2018 | 19 Uhr

Gewalt im November 1938.

Die »Reichskristallnacht« – Initial zum Holocaust

Buchpräsentation: Prof. Dr. Wolfgang Benz, Berlin

Moderation: Uwe Neumärker, Berlin

4. Dezember 2018 | 19 Uhr

Die Masseninternierungen nach dem Novemberpogrom 1938: Antisemitischer Terror und jüdische Selbstbehauptungen im Konzentrationslager

Vortrag: Dr. Kim Wünschmann, München

Moderation: Dr. Astrid Ley, Oranienburg

In Zusammenarbeit mit der

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

29. Januar 2019 | 19 Uhr

Unterbelichtet? Die unbekannten Dimensionen des Novemberterrors 1938

Vortrag: Sven Felix Kellerhoff, Berlin

Moderation: Dr. Ulrich Baumann, Berlin

26. Februar 2019 | 19 Uhr

»Kristallnacht« und Kirchen: Wie reagierten Protestanten und Katholiken auf die Novemberpogrome 1938?

Vortrag: Prof. Dr. Manfred Gailus, Berlin

Moderation: Dr. Ulrich Prehn, Berlin

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Dienstag, 6. November 2018 | 19 Uhr

Dokumentationszentrum Topographie des Terrors

Erwin Schulhoff (1894–1942)

Alla Czeka, aus: Fünf Stücke für Streichquartett (WV 68)

Das Diplomatische Streichquartett

Matthias Hummel (Violine) | Felix Klein (Violine) |

Ernst Herzog (Viola) | Petra Kießling (Violoncello)

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Nachama

Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

Grußworte

Prof. Monika Grütters MdB

Staatsministerin für Kultur und Medien

Dr. Klaus Lederer

Senator für Kultur und Europa | Bürgermeister von Berlin

Erwin Schulhoff

Serenata, aus: Fünf Stücke für Streichquartett

Lesung

Erinnerungen von Dr. Hertha Nathorff und Siegfried Merecki

Charlotte Will | Lorenz Hochhuth

Zur Ausstellung

Uwe Neumärker

Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Erwin Schulhoff

Alla Tarantella, aus: Fünf Stücke für Streichquartett

Im Anschluss

Gang durch die Ausstellung mit dem Kurator Dr. Ulrich Baumann
Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Empfang

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 30. Oktober:

veranstaltungen@topographie.de | Telefon: 030 254509-0

»Kristallnacht« – Antijüdischer Terror 1938.

Ereignisse und Erinnerung

80 Jahre nach dem Staats- und Parteiterror gegen die jüdische Bevölkerung im November 1938 zeichnet diese Ausstellung die damaligen Ereignisse nach. Anhand von sechs kaum bekannten Fotoserien aus dem Deutschen Reich wird deutlich, in welchem Ausmaß die Gewalt von einheimischen Tätern ausging und dass sie »vor aller Augen« stattfand. Zugleich wird erstmals die wechselvolle Erinnerung an den 9./10. November 1938 bis in die Gegenwart dargestellt.

Eine Ausstellung der Stiftungen

Denkmal für die ermordeten Juden Europas

und Topographie des Terrors

7. November 2018 bis 3. März 2019

Täglich 10 bis 20 Uhr

Eintritt frei

Dokumentationszentrum Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8 | 10963 Berlin-Kreuzberg

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin

Bildnachweis

Siegen (Westfalen), 10. November 1938:

Schaulustige vor der Synagoge am Obergraben

Siegerländer Heimat- und Geschichtsverein e. V. | Siegen / Fotograf: Erich Koch